

Regionaljournal Steiermark

Jugendliche mit Suchtmittel „versorgt“

Suchtgift-Ermittler aus dem Bezirk Murau forschten einen 18-Jährigen in Unzmarkt aus. Er steht im Verdacht, diverse Suchtmittel über einen längeren Zeitraum an Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren weitergegeben zu haben. Dabei galt er als zentrale Anlaufstelle für diverse Jugendliche im Bezirk. Auch seine Mutter (46) unterstützte dies zum Teil.

Bereits seit Monaten führten Polizisten der Suchtmittelgruppe Murau nach einem eingelangten Hinweis Ermittlungen gegen einen 18-Jährigen aus dem Bezirk Murau. Dabei bestätigte sich der Verdacht, dass der gebürtige Steirer seit zumindest Februar 2020 diverse Suchtmittel an Minderjährige weitergegeben hatte. Bei den Substanzen handelte es sich um THC-haltiges Marihuana, Speed, Ecstasy-Tabletten sowie LSD. Die illegalen Substanzen gab der beschäftigungslose 18-Jährige meist im Rahmen von Gesellschaftstreffen an seinen beiden Wohnorten im Bezirk weiter. Dabei etablierten sich die Privatadressen regelrecht zu gezielten Treffpunkten von etwa 30 Kindern und Jugendlichen aus dem Bezirk. Sie sind im Alter von 12 bis 18 Jahren und tauschten auch diverse Suchtmittel bei den Treffen miteinander aus.

Auch die 46-jährige Mutter des 18-Jährigen steht im Verdacht, diesen Treffen tatenlos zugesehen zu haben. Ermittlungen ergaben sogar, dass die ebenso beschäftigungslose Frau aus dem Bezirk Murtal selbst Suchtmittel weitergab und diese auch konsumiert. Dabei versorgte sie, neben einigen Personen, auch ihren Sohn und eine erst 16-Jährige mit illegalen Substanzen.

Hausdurchsuchung durchgeführt

Über Anordnung der Staatsanwaltschaft Leoben führten Polizisten vergangenen Dienstag, 29. März 2022, eine Hausdurchsuchung am gemeinsamen Wohnsitz der beiden Tatverdächtigen durch. Auch am

weiteren Wohnsitz des 18-Jährigen führten Beamte eine Hausdurchsuchung durch. Dabei stellten Ermittler bei der Frau etwa 10 Gramm Marihuana sicher. Auch verschreibungspflichtige Medikamente, Suchtgift-Utensilien sowie Rückstände von chemischen Drogen fanden die Ermittler.

Polizisten nahmen die 46-Jährige vorläufig fest. Sie leugnete den Tatverdacht, Suchtmittel weitergegeben zu haben. Der 18-jährige zeigte sich überwiegend geständig. Beide werden über Anordnung der Staatsanwaltschaft Leoben nach Abschluss der Ermittlungen auf freiem Fuß angezeigt. Auch die ausgeforschten Konsumenten werden wegen des Verdachts nach dem Suchtmittelgesetz an die Staatsanwaltschaft angezeigt.